

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Johann Hübners Kurtze Fragen Aus der Neuen und Alten Geographie

Hübner, Johann

Leipzig, 1731

VD18 1451396X

I. Von Lothringen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14783

36. Die SILVANECTES, um Senlis in Isle de France.
37. Die TARBELLICI, um Bayonne in Guienne.
38. Die TOLOSATES, um Thoulouse in Languedoc.
39. Die TRICASSES, um Troyes in Champagne.
40. Die TURONES, um Tours im Orleanischen.
41. Die VADICASSES, um Nevers im Orleanischen.
42. Die VASATES, um Bazas in Guienne.
43. Die VELOCASSES, wo le Vexin in Isle de France ist.
44. Die VENETI, um Vannes in Bretagne.
45. Die VEROMANDUI, wo Vermandois in der Piccardie ist.
46. Die VOCONTII, wo Venaisin in Provence ist.
47. Die VOLCÆ, in Languedoc.

Anhang
Zur Französischen Land-Charte.
I. Von Lothringen.

I.

Wo liegt Lothringen?

1. Es lieget zwischen Frankreich und
Deutsch-

Deutschland, und ist von langen Zeiten her von eigenen Herzogen besessen worden, bis sich A. 1669. der König Ludovicus XIV. desselben bemächtiget, und die rechtmäßigen Erben nach Deutschland verjaget hat; Anno 1697. aber, im Frieden zu Ryswick, ist der Herzog von Lothringen wieder restituiret worden, und der König hat sich nur drey Dinge ausgedungen, nemlich einen freyen Durchzug durch das Land, doch ohne Schaden der Einwohner; hernach die Bestung SAARLOUIS, und endlich die Bestung LONGWICK, gegen den Luxemburgischen Grenzen, gegen Abtretung eines andern Amtes.

2. Der Streit, ob dieses Herzogthum zu Deutschland oder zu Frankreich gehöre, wird im Jure Publico untersucht und decidiret.

3. Anizo mercket man nur, daß es zwischen Burgundien, Elsaß, Pfalz, Champagne und Luxembourg mitten inne lieget.

4. Zwischen Lothringen und Elsaß ist ein grosses Gebürge, welches Franköf. le MONT de VAUGE, Lat. Mons Vogesus, genennet wird.

5. Dieses Herzogthum war vor alten Zeiten die Haupt-Provinz des Königreichs AUSTRASIEN, welches alles in sich begriff, was zwischen den Rheinstrom, Schelde und Maas gele-

gelegen ist, das ist Lothringen, Trier, die Eifel, das Luxemburgische, das Stifft Lüttich und Brabant. Heutiges Tages ist nur ein schmaler Strich Landes zwischen Lothringen und der Pfalz um die Saar, welcher noch den Nahmen AUSTRASIE N zu führen pfleget.

II.

Was sind vor Flüsse in Lothringen?

Es sind drey gar bekannte Flüsse darinnen:

1. Die M A A S, Lat. Mosa, Französisch la Meuse, fließt zur Linken nach den Niederlanden.
2. Die M O S E L, Lat. Mosella, fließet in der Mitten nach dem Rhein zu.
3. Die S A A R, Lat. Sara, oder Saravus, fließt zur Rechten in die Mosel.

III.

Wie wird Lothringen eingetheilet?

Wenn man alles zusammen nimmit, was insgemein unter dem Wort Lothringen begriffen wird, so hat man drey Theile:

1. Das Herzogthum Lothringen an sich selber, Lat. Ducatus LOTHARINGICUS, in specie sic dictus, zur Rechten.
2. Das Herzogthum B A R R, Lat. Ducatus BARRENSIS, zur Linken, und
3. Die bekanten drey Bischümer, METZ, TULL und VERDUN, in der Mitten.

IV.

IV.

Was ist in dem Herzogthum Lothringen an sich selber zu mercken?

1. NANCY, Latein. Nancejum, die Hauptstadt am Flusse Meurtre, Lat. Murta, ist die Residenz der Herzoge von Lothringen. Es ist die alte und neue Stadt beyeinander: Das neue Nancy hat seine Fortification demoliren müssen; das alte Nancy aber ist wohl befestiget.
2. MARSAL, Lat. Mars. lum, ist eine kleine, aber mit lauter Morast umgebene Bestung.
3. MOYENVIC, Lat. Mediovicus, eben da herum, ist vor diesem auch eine considerable Bestung gewesen.
4. La MOTHE, Lat. Mothæa, liegt unten, und ward vor diesem vor unüberwindlich gehalten: doch die Franzosen haben es nicht allein eingenommen, sondern auch dem Erdboden gleich gemacht.
5. VAUDEMONT, Lat. Valdemontium, ist nur ein Flecken mit einem Schlosse, führet aber doch als eine Appanage den Titel eines Fürstenthums.
6. SAAR-LOUIS, ist ganz eine neue Bestung an der Saar angeleget, die hat sich der König im Ryswickischen Frieden An. 1697. vorbehalten.

7. NO-

7. NOMENY, Latein. Nomenium, ist ein Reichs-Lehn.
8. PONT a MOUSSON, Lat. Mussipontum, liegt über Nancy, und ist eine neue Universität.
9. LUNEVILLE, Lat. Lunævilla, eine Stadt unter Nancy, ist bishero einige Zeit zur Residenz gebraucht worden. Tho ist eine berühmte Ritter-Academie daselbst. Am 1718. ist die Herzogl. Residenz abgebrant.

V.

Was ist in Herzogthum BARR zu mercken?

1. BARLEDUC, Lat. Barro Ducum, die Haupt-Stadt, hat ein festes Schloß.
2. COMMERCY, Lat. Commercium, nur ein Städtgen.
3. LONGWICK, Lat. Longovicum, ein befestigter Platz gegen Luxemburg, den hat sich der König in Frankreich im Frieden zu Ryswick A. 1697. ausgedungen, und ein ander Amt davor versprochen.

VI.

Was ist in den drey Bisthümern zu mercken?

1. METZ, Lat. Metæ oder Mediomatrices, an der Mosel, eine trefflich grosse und feste Stadt, welche schon im sechzehenden Seculo Carolus V. nicht hat einnehmen können. König Ludovicus XIV. in Franck-

Franckreich hat ein PARLAMENT daselbst angeleget. Die Stadt hat ein Territorium vor sich.

2. TULL, Lat. Tullum, liegt weiter hinunter neben Nancy, und ist mittelmäßig.
3. VERDUN, Lat. Verodunum, liegt an der Maas, ist groß und wohl befestiget.
4. Und zwar so sind diese drey Bisthümer schon Anno 1552. von Henrico II. Könige in Franckreich weggenommen worden, als Carolus V. mit den Protestirenden in Deutschland zu thun hatte, und gehören bis auf diesen Tag dem Könige in Franckreich.

II. Von FRANCHE-COMTE.

VII.

Wo liegt die FRANCHE-COMTE?

1. Was heutiges Tages die Franche-Comté genennet wird, das nennte man sonst Hoch-Burgund, oder die Grafschafft Burgund, Lat. Comitatus Burgundiæ.
2. Sie liegt zwischen dem Herzogthum Burgundien, zwischen Lothringen, zwischen Champagne, und zwischen der Schweiz mitten inne.
3. Zwischen der Schweiz ist ein groß Gebürge, welches der Berg JURA genennet wird.
4. Die

§

4. Die